

DARC e.V., Lindenallee 4, 34225 Baunatal, Telefon 0561 949880
Deutschland-Rundspruch 5/2024, 5. KW

Redaktionsschluss: Mittwoch 10 Uhr, freigegeben für Rundspruchsendungen ab Donnerstag, den 1. Februar 2024, 17:30 UTC. Die aktuelle Audiofassung gibt es auch als RSS-Feed unter <https://www.nord-ostsee-rundspruch.de/category/deutschland-rundspruch> und als mp3 unter <https://www.darc.de/uploads/media/dlrs.mp3>. Die aktuelle PDF-Datei finden Sie im eingeloggten Zustand unter <https://www.darc.de/nachrichten/deutschland-rundspruch/#c35494>.

(An die Rundspruchsprecher: Internet-Linkverweise nicht vorlesen, z.B. [X]; lediglich für die Schriftfassung werden diese am Ende des Rundspruches aufgelistet.)

Hallo liebe SWLs, YLs und OMs,

Sie hören den Deutschland-Rundspruch Nummer 5 des Deutschen Amateur-Radio-Clubs für die 5. Kalenderwoche 2024. Diesmal haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- GreenCube (IO-117) stellt am 5. Februar den Betrieb ein
- Störung auf 10120–10140 kHz beseitigt
- Klassenstruktur für australische Lizenzen tritt in Kraft
- Vorträge für den FUNK.TAG Kassel gesucht
- 44. GHz-Tagung am 17. Februar in Dorsten
- 39. AATiS-Bundeskongress für Amateurfunk und Telekommunikation in Schulen
- Aktuelle Conteste
und
- Was gibt es Neues vom Funkwetter?

Hier die Meldungen:

GreenCube (IO-117) stellt am 5. Februar den Betrieb ein

Am Donnerstag, dem 25. Januar erschien ein Beitrag des Sapienza Space Systems and Space Surveillance Laboratorys, kurz S5Lab, auf der Social-Media-Plattform X – vormals Twitter –, dass der Digipeater des Amateurfunksatelliten GreenCube (IO-117) am 5. Februar endgültig abgeschaltet wird. Entworfen und entwickelt wurde der CubeSat von Studenten der Universität Sapienza in Rom. IO-117 war der erste Satellit, der eine Amateurfunk-Nutzlast in eine mittlere Erdumlaufbahn (MEO) von etwa 6000 km Höhe brachte. In dem Beitrag heißt es: „Die geplante Passivierung von GreenCube wird am 5. Februar um 00:00 UTC durchgeführt. Vielen Dank an alle, die diese Mission zu etwas Besonderem gemacht haben.“

Störung auf 10120–10140 kHz beseitigt

Der religiöse Rundfunksender Trans World Radio (TWR) betreibt auf der Insel Guam östlich der Philippinen eine Kurzwellen-Rundfunkstation. Über mehrere Monate hinweg verursachte dort ein Sender, welcher auf den Frequenzen 9900 und 9910 kHz zum Einsatz kommt, Störungen im 30-m-Band im Bereich von 10120 bis 10140 kHz. Die Bandwacht wandte sich nach umfangreichen Recherchen und Messungen am 25. November 2023 an die Bundesnetzagentur mit der Bitte um behördliche Unterstützung.

Parallel dazu informierten wir auf verschiedenen Wegen den Senderbetreiber, um ihn auf einen Defekt an seiner Anlage aufmerksam zu machen. Nachdem wir uns am 3. Januar erneut an TWR wandten, waren die Störungen am Folgetag nicht mehr festzustellen. Wir hoffen, dass man auf Guam eine nachhaltige Lösung gefunden hat und die Interferenzen nicht erneut auftreten. Sollte dies in Zukunft dennoch der Fall sein, freuen wir uns auf Meldungen [1] und werden den Fall erneut bearbeiten. Darüber berichtet Daniel Möller, DL3RTL, Referent Intruder Monitoring.

Klassenstruktur für australische Lizenzen tritt in Kraft

Am 19. Februar tritt der Übergang zur neuen klassenbasierten Struktur bei den Amateurfunklizenzen in Australien in Kraft. Das hat die australische Regulierungsbehörde ACMA nun in Briefen an Funkamateure mitgeteilt. Das Schreiben erlaubt es Funkamateuren mit gültigen Gerätelizenzen, weiterhin unter den gleichen Band- und Lizenzbedingungen wie bisher zu arbeiten. Die Behörde versichert weiterhin eine anteilige Rückerstattung für diejenigen Funkamateure, welche ihre Gerätelizenz nach dem 9. Dezember erneuert haben und diese am oder nach dem 19. Februar abgeben. Die ACMA plant, alle fünf Jahre zu prüfen, ob die zugewiesenen Rufzeichen noch wie genehmigt verwendet werden. Rufzeichen mit einjährigem Ablaufdatum, beispielsweise Sondercalls und solche mit VKØ- oder VK9-Präfix, werden im Februar zusätzliche Anweisungen für die Erneuerung oder das Auslaufen der Lizenz erhalten. Die Änderungen hatte die ACMA bereits vergangenes Jahr angekündigt. Darüber hinaus wird die ACMA die Verwaltung der Amateurfunkprüfungen und die Rufzeichenvergabe übernehmen. Diese Aufgaben wurden zuvor vom Australian Maritime College wahrgenommen. Darüber berichtet Graham Kemp, VK4BB, in der Amateur Radio Newslines.

Vorträge für den FUNK.TAG Kassel gesucht

Für den FUNK.TAG werden Referenten für einen Vortrag gesucht. Wenn Sie sich mit interessanten Themen aus der Welt des Amateurfunks an der Veranstaltung beteiligen möchten, freuen wir uns über Ihr Vortragsangebot. Senden Sie uns gerne Ihre Themenvorschläge und werden Sie Teil eines vielfältigen Programms. Zum Einreichen eines Angebots für einen Vortrag, Talk oder Workshop nutzen Sie bitte unsere Internetplattform [2]. Einsendeschluss ist der 15. März. Wir freuen uns auf Ihr Beitragsangebot. Der 6. FUNK.TAG findet in der Messe Kassel am 27. April statt. Der DARC erwartet mehr als 2000 Besucher.

44. GHz-Tagung am 17. Februar in Dorsten

Am 17. Februar findet von 9 bis 17 Uhr die GHz-Tagung in der Volkshochschule Dorsten, Bildungszentrum Maria Lindenhof an der B224, Im Werth 6 in 46282 Dorsten statt. Auf dem Programm stehen unter anderem folgende Themen: Verleihung der DARC-UKW-Contestpokale an die Gewinner 2023, PFAS – oder das Ende der Leiterplatten, ein neuer PLL-gelockter OCXO, AirScout goes Web und wtKST Client für die erfolgreiche Einbindung im Contest mit Airscout und Win-Test. Das vollständige Vortragsprogramm ist auf der Veranstaltungswebseite nebst weiteren Informationen zur Tagung veröffentlicht [3]. Die Mittagspause kann alternativ zur Prüfung mitgebrachter Technik an den Messplätzen genutzt werden.

39. AATiS-Bundeskongress für Amateurfunk und Telekommunikation in Schulen

Vom 8. bis 10. März findet der diesjährige Bundeskongress des AATiS e.V. in Goslar statt. Die Teilnehmer erwartet ein umfangreiches Programm mit sechs Vorträgen und zehn Workshops aus den Bereichen Amateurfunk und MINT-Unterricht. Im Eröffnungsvortrag stellen die Projektleiterin beim VDE und ein wissenschaftlicher Mitarbeiter des VDI den Schülerwettbewerb „INVENT A CHIP“ vor. Dieser Wettbewerb weckt Interesse, vermittelt Hintergrundwissen und befähigt Schülerinnen und Schüler, eigenständig erste Schritte im Chipdesign zu machen. Aber auch Amateurfunk- und Elektronikthemen sowie der persönliche Erfahrungsaustausch kommen nicht zu kurz. Der Bundeskongress richtet sich nicht nur an AATiS-Vereinsmitglieder, sondern an alle Interessierten. Anmeldungen sind ab sofort möglich. Ausführliche Informationen über das gesamte Spektrum der Vorträge und Workshops sowie Anmeldeunterlagen sind auf der AATiS-Webseite zu finden [4]. Darüber informiert Günther Mester, DL3KAT, 2. Vorsitzender AATiS e.V.

Aktuelle Conteste

3. bis 4. Februar: DARC UKW-Winter-Fieldday, Bayerischer Bergtag und European Union DX Contest

3. Februar: AGCW-DL Handtasten-Party 80 m

10. Februar: VFDB-Contest und RSGB 1,8 MHz Contest

10. bis 11. Februar: CQ WPX RTTY Contest und PACC Contest

Die Ausschreibungen finden Sie auf der Webseite des Contest-Referates [dx] sowie mittels der Contest-Termitabelle in der CQ DL 2/24 auf S. 66.

Der Funkwetterbericht vom 30. Januar, erstellt von Hartmut Büttig, DL1VDL

Zunächst der Rückblick vom 24. bis 30. Januar:

Fünf M-Flares am 24. Januar beendeten die kurze aktive Sonnentätigkeit, die am 22. Januar den solaren Fluxindex auf 196 Einheiten an hob. Bis zum 29. Januar folgte eine durch knapp 120 C-Flares geprägte etwas ruhigere Phase [5]. Die Fluxwerte fielen auf 141 Einheiten. Am 29. Januar explodierten vier M-Flares, darunter ein M6,8-Flare. Mit ihm wurden hochenergetische Protonen emittiert. Es folgte ein moderater Protonensturm der Stärke S2, der die polaren Funkwege noch am 30. Januar bis etwa 15 MHz beeinträchtigte. Das geomagnetische Feld war in der ersten Tageshälfte des 24. Januar und am Abend des 28. Januar gestört, ansonsten sehr ruhig. Die mittleren Kurzwellenbänder 7 und 10 MHz waren bis auf die Mittagsstunden fast ganztägig DX-tauglich. Die Teilnehmer am CQ-WW-160-Meter-Contest berichteten von guten Ausbreitungsbedingungen in der Nacht vom Freitag zum Sonnabend, als der Sonnenwind nur mit etwa 320 Kilometern pro Sekunde wehte. Alle oberen Kurzwellenbänder boten laute Signale. Die für 3000 km Sprungentfernung geltende Grenzfrequenz der F2-Schicht betrug spätabends etwa 8 MHz, nachts 11 MHz, bei Sonnenaufgang 17 MHz und zwei Stunden später bereits 32 MHz. Mittags erreichte sie 41 MHz. Zum Sonnenuntergang lag sie bei 27 MHz, zwei Stunden später fiel sie auf 16 MHz [6].

Vorhersage bis 6. Februar:

Bis etwa 11. Februar ist eine hauptsächlich durch C-Flares geprägte Sonnenaktivität vorhergesagt. Der solare Fluxindex steigt bis etwa 165 Einheiten. Am 12. Februar wird die bis jetzt aktive Region 3559 am östlichen Sonnenrand zurückerwartet. Das geomagnetische Feld soll bis zum 4. Februar ruhig bleiben. Am 5. und 6. Februar wird intensiver Sonnenwind erwartet.

Die Ionosphäre bleibt in gutem Zustand. Mit zunehmender Sonnenscheindauer in der nördlichen Hemisphäre verlängern sich langsam die Öffnungen aller oberen Kurzwellenbänder. Da mittags die F_oF₂ meist bei über 40 MHz liegt, sollte man auch das 6-m-Band prüfen. Im RSGB Funkwetterbericht wird erwähnt, dass auf 10 m australische QRP-Baken, wie VK4LA/B auf 28,206 MHz oder VK4RST auf 28,266 MHz hörbar sind.

Es folgen nun die Orientierungszeiten für Gray-Line DX, jeweils in UTC:

Sonnenaufgang: Auckland/Neuseeland 17:33; Melbourne/Ostaustralien 19:30; Perth/Westaustralien 21:39; Singapur/Republik Singapur 23:16; Anchorage/Alaska 18:22; Johannesburg/Südafrika 03:40; Tokio/Japan 21:43; Honolulu/Hawaii 17:09; San Francisco/Kalifornien 15:16; Port Stanley/Falklandinseln 08:28; Berlin/Deutschland 06:52.

Sonnenuntergang: New York/USA-Ostküste 22:10; San Francisco/Kalifornien 01:31; Sao Paulo/Brasilien 21:55; Port Stanley/Falklandinseln 23:51; Honolulu/Hawaii 04:20; Anchorage/Alaska 01:59; Johannesburg/Südafrika 17:01; Melbourne/Ostaustralien 09:35; Auckland/Neuseeland 07:34; Berlin/Deutschland 15:48.

Das waren die Meldungen des DARC-Deutschland-Rundspruchs. Die Redaktion hatte Stefan Hüpper, DH5FFL, vom Amateurfunkmagazin CQ DL. Meldungen für den Rundspruch – mit bundesweiter Relevanz – schicken Sie bitte per Post oder Fax an die Redaktion CQ DL sowie per E-Mail ausschließlich an redaktion@darf.de. Diesen Rundspruch gibt es auch als PDF- und MP3-Datei auf der DARC-Webseite, in Packet Radio unter der Rubrik DARC sowie per E-Mail-Abonnement. Über die DARC-Webseite [mail] können Sie sich dazu jederzeit an- und abmelden. Bitte bewahren Sie hierfür Ihr Passwort stets griffbereit auf!

Vielen Dank fürs Zuhören und AWDH bis zur nächsten Woche!

Verzeichnis der Internetadressen (Rundspruchsprecher: Bitte nicht vorlesen!):

[1] <https://meldung.bandwacht.de>

[2] talks.darc.de/funk-tag-2024/cfp

[3] <http://ghz-tagung.de>

[4] www.aatis.de

[5] <https://solen.info/solar/indices.html>

[6] <https://lgdc.uml.edu/common/DIDBYearListForStation?ursiCode=JR055>

[dx] <https://www.darc.de/der-club/referate/referat-conteste>